

1639 Mai 21.

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [STADT- UND
AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab dir vor 8 tagen geschriben wie das ich Vor 3 Monaten das gelt ... dem [Michael] Meüssli [=M ü ö s l i n, Tuchhändler von Zug] allhier erleitt unnd will Jch es feür ein richtig sach gehalten hab Jch Jme sit 8 tagen noch goutgemacht 600 lb., hatt mir bey H. [Garde-]Hauptm. [Daniel] G i b e l i [n] Erboten mit demme er Meüssli nach Lion gereyst, sonderen dourch der flisigen Zallowngen, kan allsso nit verstan, was gestalt Deinem lesten breyff nach die sach ein gestellt, als den 25.isten abrilen der den 6.^{ten} Mertz hab ich Erst Jetz empfangen. So er wollen durch dahinder unnd witere verlengeroung meines bauws [des Sankt Konradshofs in Zug] geschecht, kan man Jnne daroumb besouchen, sonst konte er ein Mall deinen [=dienen] Jnsonderheit mit breyffen, dan nach sollothourm kein sicherheit meer. Welche Kauffleit mir selbige allhie [in Paris] adressieren Jn mein Hauss.

Mit unsern Orten wirt es glich besser werten, haltet nour noch ein Meinung ge...[?]¹; Will dir bey Ersten schriben dourch was Mitell, dan dys pottschaftt nit thrauen. Jnzweuschent Man Jch dich feür uns: das Wir 4 fanen [=Kompagnien der untengenannten Hauptleute] Jn Flandern zichen unnder dem [Charles de La Porte, Marquis de La] Milleraye [=M e i l l e r a y e] Grant M[atire] de l'artilerie ... [Alfons] S o n n e n b e r g, [François] R i d o l a, [Ludwig von] R o l l, und Jch, Meint wird etwas straff ustan [- Transgressionen! -] kan man Feürwenden das Wir es woll meüssen thun, will es des [Gardehptm. Jacques de S t a v a y -]M o l l o n d i n g s, angefangen und zuoglassen worten, können wirs nit abschlagen, oder den dienst uppsagen, wellche auch dys Jars uber nit züchen werten.

Das Veter Leüten. [B e a t J a k o b I. Zurlauben] ... [?]² freüt mich mag sich woll befürdern, bey Zeiten widerumb ein follen bouch [am 1. März 1639 gebar dessen Gattin Maria Barbara R e d i n g die Zwillinge M a r i a B a r b a r a und M a r i a V e r e n a Zurlauben, die aber offenbar wenig später wieder verstarben]³ zemachen. Unnd umb etwan 30 soltaten zeschickhen[?]⁴ damit er mich zuo künfftig Jar ablösse, und Jch köne heimb kommen Mitt gelt gen finden, unnd dich unnd Jedermann Erfreuen, dan ich verhoff, wir werden woll Zalt werten. Aber den Neüen gib ich Kein bürgen niett. H. [neuer] Nuntius [für Frankreich, Ranuzio S c o t t i] ist noch nitt ankommen.

Veter H e i n r i c h [II. Zurlauben, damals Student in Paris] Jst woll auff.
Jederman Min grutz ...

Wellest min Bow underzweuschent Meüsslys Heimbrey's nit styl sten las-
sen.

Will dir Jn kurtz bey Mein Richter [Beat M ü l l e r] schriben sobalt alle
da, Trossenhabtm [Hans D e n z l e r] sellig Jst mir noch schoultig, unnd
one Meiner noch Meines Feindrichen erlaubnous Fort gereysett, hett Jch nour
vor 8 tagen H. Leüt. [Jakob] Z ü r c h e r breyff empffan der den 6.^{ten} Merz
datiert und Jch heüt erst durch H. Leüt. [Kaspar] P f e y f f e r empfangen
den 21. Meyen. So hette ich Jmme von Herzen gern selbiges ambt übergeben, will
wir zuo felt meüssen hatt man mich zwingen ein andern Jnstellen, hab also
Mein diener [Andreas] Bollen [=P o l l e n] das selbig übergäben, will Er Mir
mein fanen dys Jars mit seinen Wallyseren Erhalten ..."

"1639 21.^{ten} Meyen datiert und empfangen 17. Junii us Müeslis Huss"

1) *in Meinung goldbaub*

2) *Jungobst fruchtung* =Bankert?

3) *Hand Muebler, 9 30/24, Jungobst*

4) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 8.1.1. und 8.1.2.

Original, Siegel beschädigt. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 80, 575-578 - Seite 577 leer

120

1639 Juni 22., Im Lager bei Hesdin

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAU-
BEN, ZUG

"Jch Erwarte täglich des Rottm[eister]s Adam M ü l l e r s, so will Jch dir
allsdan der Lenge nach berichten allerhant beschaffenheiten des uns zwar ver-
meinten nachtheilligen Uffbruchs [nach Flandern]¹ wie auch anderen sachen meer,
din bryff vom 4. May hab ich Empfangen darauss den Jnhalt viller unterschlag-
nen schriben verstanden. Jch verhoff er [der franz. Ambassador Blaise M é-